

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 33

Ausgegeben: Dienstag den 18. August

1914

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1512. Das in Nr. 13/12 unter Nr. 541 erlassene Ausschreiben hinter den am 18. Juli 1889 in Kesselstadt bei Hanau geborenen Georg Wilhelm Heinrich, Feinmechaniker, von hier, wird hiermit zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 7. August 1914.

Königliches Amtsgericht Abt. 25.

1513. (Erledigter Steckbrief.) Josef Schilling, Stück 72, Nr. 3152, von 1904. 2 Z. 846/04.

Wiesbaden, den 9. August 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1514. (Erledigter Steckbrief.) Berg, Albert, Maler, geboren am 17. Juni 1888, Nr. 21a, Jahrgang 1914.

Höchst a. M., den 8. August 1914.

D. 512/12

Königliches Amtsgericht.

1515. (Erledigter Steckbrief.) Maier, Georg, Nr. 2, Jahrgang 1914. D. 244/14.

Höchst a. M., den 9. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1b.

1516. (Erledigter Steckbrief.) Rohmann, Theodor, Arbeiter, geboren am 29. Mai 1869, Nr. 17a, Jahrgang 1914.

Höchst a. M., den 10. August 1914.

D. 61/14

Königliches Amtsgericht.

1517. (Erledigter Steckbrief.) Sabini, Jocine, Nr. 2088 (52), Jahrgang 1912. 5 C. 159/12.

Höchst a. M., den 5. August 1914.

Königliches Amtsgericht 5.

1518. 23 D. 873/10. Das am 10. Januar 1911 unter Nr. 58 gegen die Arbeiterin Katharina Werner, geb. Becker, geboren am 9. Dezember 1864 in Marburg, erlassene Ausschreiben wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 12. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 26.

1519. V 3677/13. Der Steckbrief vom 2. Juli ex. gegen den Maurer Emil Diegmüller von Rüders ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 12. August 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1520. 27 D. 474/13. Der am 16. August 1913 in Nr. 66 zu Art. 1914 gegen den Wirt Johann Christian Schmelzeisen, von Flörsheim, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 11. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 27.

1521. 27 D. 845/12. Der am 31. Oktober 1912 in Nr. 87 zu Art. 3960 gegen den Schlosser Hermann Schelhas,

geboren am 31. Juli 1858 zu Bischoferode, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 11. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 27.

1522. 27 D. 490/12. Der am 11. Dezember 1912 in Nr. 98 zu Art. 3733 gegen den Schlosser Hermann Johann Christoph Schelhas, von Bischoferode, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 11. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 27.

1523. 27 D. 269/11. Der am 6. Oktober 1911 in Nr. 80 zu Art. 3094 gegen den Werkführer Walter Dörner von Düssel erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 11. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 27.

1524. V. 575/13. Der Steckbrief vom 29. Juli 1913 gegen den Kand. ing. Carl Budw. Christian Georg Jak. Ruhn von hier ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 15. August 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1525. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Christian Schay in Frankfurt a. M., Höchststraße 18, klagt gegen den Monteur Bernhard Bürgerding, früher in Frankfurt a. M., Hasenstraße 39, 1. Stock, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus künstlicher Warenlieferung vom Jahre 1913 noch einen Restbetrag von 167 Mark verschulde, mit dem Antrage auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 167 Mark nebst 4% Zinsen seit 15. Dezember 1913.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königl. Amtsgericht, Abt. 6, zu Frankfurt a. M. auf

den 10. November 1914, vormittags 9 Uhr,

Zimmer 54, Hauptgebäude, Heiligkreuzstr. 34, Erdgesch., geladen.

6 C. 1029/14

Frankfurt a. M., den 30. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 6.

1526. (Aufgebot.) Der Philipp Auer zur Linde in Mespingen, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Justizrat Dr. Neumann hier, hat das Aufgebot des Pfandbriefes Ser. 17 Lit. O Nr. 202 399 der Frankfurter Hypothekenhank über 1000 Mark nebst 4% Zinsen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefördert, spätestens in dem auf

den 15. April 1915, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht hier, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Pfandlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 7. August 1914.

18 F. 22/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1526a. Öffentliche Aufforderung.

Das Kriegsaufhebungsgeschäft findet statt wie folgt:

a) Hilfs-Ersatzkommission I Frankfurt a. M.

„Liederhalle“, Langestraße 26.
Buchstaben A, B, C, D, E, F, H.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen:	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflichtig. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1891 u. ältere	Alle
			1892	A, B bis 632
			1892	B bis Ende, C, D, E, F, H
	12	"	1893	A bis Ende u. Beilage I
	13	"	1893	B bis Ende u. Beilage I
	14	"	1893	C, D, E, F bis 211 u. Beil. II
	15	"	1893	F bis Ende, H bis 576
			1893	H bis Ende
	16	"	1894	A, B bis 197
	17	"	1894	B bis Ende, C bis 32
	18	"	1894	C bis Ende, D, E
	19	"	1894	F, H bis 192
	20	"	1894	H bis Ende u. Beilage II

b) Hilfs-Ersatzkommission II Frankfurt a. M.

„Kucheneiße“, Langestraße 29.
Buchstaben G, I, K, L, M, N, O, P, Q.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflichtig. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben
Aug.	11	6	1892	G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1893	G I bis 53
	12	"	1893	G 54 bis Ende, I, K I bis 114
	13	"	1893	K 115 bis Ende, L 1 bis 58
	14	"	1891 u. ältere	Alle G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1894	L 26 bis 197
	15	"	1893	L 59 bis Ende, M 1 bis Ende
	16	"	1893	N, O, P, Q
			1894	G I bis 174, Beilage 1
	17	"	1894	G 175 bis Ende, I, K I bis 127, Beilage I
	18	"	1894	K 128 bis Ende, L 1 bis 25, Beilage I
	19	"	1894	L 198 bis Ende, M 1 bis 355, Beilage II
	20	"	1894	M 356 bis Ende, N, O, P, Q Beilage III

c) Hilfs-Ersatzkommission III Frankfurt a. M.

„Reglerheim“, Bergerstraße 121.
Buchstaben R, S, Sch, T, U, V, W, X, Y, Z.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflichtig. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1892	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1893	U, V
	12	"	1893	R, T, Z
	13	"	1893	S
			1894	Z
	14	"	1893	Sch
	15	"	1893	W
			1894	T, U
	16	"	1894	R, V
	17	"	1894	S
			1890	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
	18	"	1894	Sch
	19	"	1894	W
	20	"	1891	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1889 u. ältere	und Beilage III

Unter Bezugnahme auf § 97 der Wehrordnung vom 22. November 1888 werden daher alle in der vorstehenden Uebersicht näher bezeichneten Leute hierdurch aufgefordert, sich in den oben gebachten Lokalen an den bestimmten Tagen und Stunden zur Aushebung zu stellen.

Militärpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich Folge leisten, werden nach den Bestimmungen des Militär-Strafgesetzbuchs bestraft.

Frankfurt a. M., den 6. August 1914.

Der Zivil-Vorsitzende
der Hilfs-Ersatz-Kommission I, II und III.
J. B.: v. Klend.

1527. (Aufgebot.) Die ledige Johanna Bingerheimer, Landau (Pfalz), hat das Aufgebot des Mantels zu dem 4% Pfandbrief der Frankfurter Hypothekbank Ser. 14 Lit. P 32484 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 15. April 1915, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Pfandlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 29. Juli 1914. 18 J. 52/14
Königliches Amtsgericht, Abt. 12.

1528. (Beschluss.) Ueber den Nachlaß der am 15. April 1914 zu Wiesbaden verstorbenen, zuletzt dabelst Adelsstraße 26, 2., wohnhaft gewesenen ledigen Anna Menges ist Nachlaßverwaltung angeordnet und Rechtsanwalt Dr. Stettenheimer in Frankfurt a. M. zum Nachlaßverwalter ernannt worden.

4 VI 385/14
Wiesbaden, den 8. August 1914.
Königliches Amtsgericht, Abt. 4.

Konkurse.

1529. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 10. Februar 1913 verstorbenen Kaufmanns Heinr. Aug. Schneider, alleinigen Inhabers des unter der Firma Georg Ebert hier betriebenen Drogengeschäfts, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf

den 24. November 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 14. August 1914. 17 N. 92/13e2
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1530. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. Januar 1913 verstorbenen Kaufmanns Franz Xaver Staudt, Alleininhabers des unter der Firma Franz Staudt, hier, Gnilentstraße, betriebenen Kohlegeschäfts, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses, der Schlußtermin auf

den 11. September 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Seilerstr. 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt.

17 N. 36/13d
Frankfurt a. M., den 15. August 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1531. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. Januar 1913 verstorbenen Kaufmanns Franz Xaver

Staudt, Alleininhabers des unter der Firma „Franz Staudt“ hier betriebenen Kohlengeschäftes (17 N. 36/13) soll die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar 32 365.— Mark zuzüglich der bei den Hinterlegungsstellen seit 1. Juli 1914 aufgelaufenen Zinsen und abzüglich des Honorars und der Auslagen der Mitglieder des Gläubigerausschusses, sowie der Gerichtskosten, soweit sie noch nicht zur Erhebung gelangt sind, und der weiter entstehenden Auslagen des Konkursverwalters. Zu berücksichtigen sind 148 536,52 Mark nicht bevorrechtigte Konkursforderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 17, hier, für die Beteiligten zur Einsichtnahme auf.

Frankfurt a. M., den 10. August 1914.
Der Konkursverwalter Justizrat Dr. Theodor Auerbach.

1532. (Konkursverfahren.) Ueber das Vermögen des Weinhändlers und Weingutbesizers Karl Becker, hier, Emserstraße 22, wird heute am 12. August 1914, mittags 1/1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Justizrat Martin Maniewicz, hier, Bodenheimerlandstraße 144, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. September 1914 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Weibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 1. September 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 9. Oktober 1914, vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verschulden oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. August 1914 Anzeige zu machen.

Rgl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Abt. 33 (Bodenheim).

1533. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Mathilde Binder, geb. Kächler, Inhaberin eines unter der Firma C. Binder betriebenen Herrenmoden- und Wäschegeschäftes in Frankfurt a. M., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 20. November 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 10. August 1914. 17 N. 77/14c
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1534. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Boreas, Kältemaschinen-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation, hier, Kriftelerstraße 30, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 24. November 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 11. August 1914. 17 N. 71/14c
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1535. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maschinenfabrikanten Max Senseschmidt, hier, Geschäftslokal Mainzerlandstraße 193, Privatwohnung Untermainkai 83, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 27. November 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 8. August 1914. 17 N. 33/14c
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1536. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Wilhelm Loy, Geschäftslokal und Privatwohnung Schäfergasse 10, wird eine Gläubigerverammlung einberufen auf

den 21. August 1914, vormittags 10 Uhr, hierher, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10. Tagesordnung: Beschlußfassung über ein Unterstützungsgesuch des Gemeinschuldners. 17 N. 58/14ab

Frankfurt a. M., den 10. August 1914.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Eintragungen in das Güterrechtsregister.

1537. In das Güterrechtsregister wurde am 29. Juli bezw. zu Nr. 6099 und 6100 am 30. Juli 1914 eingetragen:

1. betreffend die Eheleute Schreiner Friedrich Schmidt und Karoline, geb. Wadex, hier:

Durch Ehevertrag vom 31. August 1911 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Chauffeur Otto Rosenbed und Marie, geb. Seifried, hier:

Durch Ehevertrag vom 22. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Civilingenieur Paul Hädermann und Karoline, geb. Buchstaber:

Durch Ehevertrag vom 24. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Kraftwagenführer Carl Josef Geiger und Rosa Katharina Geiger, geb. Brühl, hier:

Durch Ehevertrag vom 24. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Kaufmann Albin Fleischmidt und Marie, geb. Meut, hier:

Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Steinwegmeister Franz Rinnenthal und Margareta, geb. Wambold, hier:

Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

7. betreffend die Eheleute Restaurateur Christian Waldhüter und Margarethe Elisabeth, geb. Saamer, hier:

Durch Ehevertrag vom 13. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

8. betreffend die Eheleute Wirt Anton Ziegler und Louise, geb. Neuhans, hier:

Durch Ehevertrag vom 23. April 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

9. betreffend die Eheleute Bäckermeister Jakob Weber und Margaretha Susanna, verwitwete Friedrich, geb. Pfeil, hier:

Durch Ehevertrag vom 10. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 31. Juli 1914.
Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1538. In das Güterrechtsregister ist zu Nr. 6101-6104, am 31. Juli 1914, zu Nr. 6105 und 6106 am 4. August

1914, zu Nr. 6107 und 6108 am 6. August 1914, zu Nr. 1708 und 6109—6114 am 7. August 1914 und zu Nr. 6115 bis 6117 am 8. August 1914 folgendes eingetragen worden:

1. betreffend die Eheleute Techniker Alfred Otto Gubdat und Marie Elisabeth, geb. Lohse, hier:

Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Metzger Gregor Bentert und Marie Eugenie, geb. Frieß, hier:

Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Oberfeldner Wenzel Kraus und Magdalena, geb. Scheifele, hier:

Durch Ehevertrag vom 23. Oktober 1913 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Kassenbote Georg Melchior Wattenbass und Maria Magdalena Katharina, geb. Komp, hier:

Durch Ehevertrag vom 22. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Hotelbdiener Mathias Schmitz und Angela, geb. Birkel, hier:

Durch Ehevertrag vom 31. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Kaufmann Jacob Schaaf und Julie, geb. Eiter, hier:

Durch Ehevertrag vom 30. Juli 1914 sind die dortselbst näher bezeichneten Gegenstände zum Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt worden;

7. betreffend die Eheleute Kaufmann Anton Wolf und Margarethe, geb. Kott, hier:

Durch Ehevertrag vom 4. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

8. betreffend die Eheleute Drogist Leonhard Röt und Antonie Bernhardsine, geb. Bauer, hier:

Durch Ehevertrag vom 1. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

9. betreffend die Eheleute Kaufmann Paul Heil und Caroline, geb. Trier, vorherehelichte Friebländer, hier:

Durch Ehevertrag vom 31. Juli 1914 ist die früher vereinbarte Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben und anstatt dessen vereinbart worden, daß fortan das gesetzlich eheliche Güterrecht gelten soll;

10. betreffend die Eheleute Schlosser Ludwig Helfrich und Katharina, geb. Hegemer, hier:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

11. betreffend die Eheleute Kaufmann Julius Sirz und Irma, geb. Marshall, hier:

Durch Ehevertrag vom 3. August 1914 ist die zwischen den Eheleuten bisher bestandene Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben und anstatt dessen Gütertrennung vereinbart worden;

12. betreffend die Eheleute Kaufmann Ernst Valentin Inchs und Rosa, geb. Miesl, hier:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

13. betreffend die Eheleute Rangiermeister Johannes Pfaffenbach und Marie Christiane Luise, geb. Schüb, hier:

Durch Ehevertrag vom 4. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

14. betreffend die Eheleute Konditor Paul Klein und Katharina, geb. Sann, hier:

Durch Ehevertrag vom 30. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

15. betreffend die Eheleute Ingenieur Wilhelm Neuschäfer und Norberta Henriette Maria, geb. Capone, hier:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

16. betreffend die Eheleute Kaufmann Theodor Eigel und Clara, geb. Henrich, hier:

Durch Ehevertrag vom 6. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

17. betreffend die Eheleute Glasmaler Anton Tscherpel und Julie, geb. Kromholz, hier:

Durch Ehevertrag vom 6. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

18. betreffend die Eheleute Kaufmann Moriz Löwenstein und Elise, geb. Collin, hier:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 14. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1539. 1. A. 5082. Sanitas Fußbodenfabrik Frankfurt am Main Carl Wehler. Dem Fräulein Lucie Braun zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 5273. Kaufmann & Co. Die Einzelprokura des Verlagsbuchhändlers Ignaz Kaufmann ist erloschen. Der Ehefrau Jeannette genannt Nettie Kaufmann geb. Kirchheim und der Witwe Johanna Kaufmann geb. Meyer, beide zu Frankfurt a. M. wohnhaft, ist Einzelprokura erteilt. Dem Betriebsleiter Caspar Falkenberg und der Buchhalterin Fräulein Mathilde Wolffberg, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura erteilt.

3. A. 6245. Jean Bratengeier. Dem Bauunternehmer Ludwig Bratengeier I zu Spremlingen ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 6367. Ausföhrung „Alig-Madler Wilhelm Röber“. Der Ehefrau Elisabeth Röber geb. Pippert zu Frankfurt am Main ist Einzelprokura erteilt.

5. A. 6515. Alfred Eckhaus & Co. Der Ehefrau Auguste Eckhaus geb. Schott zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

6. A. 6569. Emmerich & Strauß. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 15. Juli 1914 begriindet hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Wilhelm Emmerich und Hermann Wilhelm Arthur Strauß.

7. B. 98. Deutsche Vereinigte Schuhmaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Den Kaufleuten Harold Eaton, Rudolf Graulich, Julius Jourdon, Frik Wolff, Lewis Frederik Weber, sämtlich zu Frankfurt a. M., sowie dem Kaufmann Heinrich Seibert zu Neu-Isenburg und der Kontoristin Elise Reh zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura derart erteilt, daß je zwei derselben berechtigt sind, die Gesellschaft zu vertreten.

8. B. 948. Opel-Automobile Verkaufs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Ludwig Haas zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Geschäftsführer mit der Maßgabe bestellt worden, daß er allein berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten.

9. B. 1177. Dupont & Konopacki Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Ehefrau Christine Dupont geb. Zimmermann zu Frankfurt a. M. und dem Hermann Berninghaus zu Oberursel ist Gesamtprokura derart erteilt,

daß dieselben nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

Frankfurt a. M., den 12. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

1540. 1. A. 16. **M. Lehrberger & Co.** Die Einzelprokura des Verlagsbuchhändlers Ignaz Kauffmann ist erloschen. Der Ehefrau Jeanette genannt Nettie Kauffmann geb. Kirchheim und der Witwe Johanna Kauffmann geb. Meyer, beide zu Frankfurt a. M. wohnhaft, ist Einzelprokura erteilt. Dem Betriebsleiter Caspar Falkenberg und der Buchhalterin Fräulein Mathilde Wolfsberg, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura erteilt.

2. A. 397. **Chr. Emil Derschow.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Gustav Adolph Derschow zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

3. A. 595. **L. C. Kahl.** a) Der Ehefrau Luise Forster geb. Hofmann, b) der Ehefrau Anna Forster geb. Nowweiser, beide zu Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 767. **M. Eberstadt.** a) Dem Privatier Albert Eberstadt und b) der Witwe Emma Eberstadt geb. Ebinger, beide zu Frankfurt a. M., ist Prokura erteilt.

5. A. 1314. **J. Kauffmann.** Die Einzelprokura des Verlagsbuchhändlers Ignaz Kauffmann ist erloschen. Der Ehefrau Jeanette genannt Nettie Kauffmann geb. Kirchheim und der Witwe Kauffmann geb. Meyer, beide zu Frankfurt a. M. wohnhaft, ist Einzelprokura erteilt. Dem Betriebsleiter Caspar Falkenberg und der Buchhalterin Fräulein Mathilde Wolfsberg, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura erteilt.

6. A. 2048. **Dr. Ph. Fresenius.** Dem Apotheker Franz Blag zu Frankfurt a. M. ist Prokura erteilt.

7. A. 2756. **F. W. Möller & Co.** Die Firma ist erloschen.

8. A. 4595. **Ignaz Eisele & Co.** Der Ehefrau Antonie Schnurmann geb. Stern zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

9. A. 4635. **Jund & Co.** Dem Kaufmann Moriz Mayer zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

10. A. 5015. **Spezialhaus für Riemen und Riemenverkinder Paul Herwig.** Der Ehefrau Bertha Herwig geb. Keerink zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Frankfurt a. M., den 12. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

1541. 1. A. 77. **J. S. Fries Sohn.** Der Ehefrau Sophie Helene Eysen geb. Fester und der Ehefrau Marian Fries geb. Oswalt, beide zu Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 568. **Joh. Goll & Söhne.** Dem Bankdirektor a. D. Hermann Andrae zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

3. A. 722. **Georg Amendt Nachfolger.** Der Ehefrau Ewelhne Dobleter geborenen Reiper zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 1427. **Emanuel Schnurmann Nachfolger.** Die Einzelprokura des Martin Schnurmann ist erloschen. Der Ehefrau Irma Hirtz geb. Marschall und dem Kaufmann Martin Schnurmann, beide zu Frankfurt a. M., ist derart Prokura erteilt, daß die Ehefrau Irma Hirtz geb. Marschall allein und der Kaufmann Martin Schnurmann jedoch nur in Gemeinschaft mit der vorgenannten Ehefrau Hirtz zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

5. A. 1451. **Lazar Hadenbroch.** Der Ehefrau Martha Hadenbroch geborenen Feuchtwanger und dem Kaufmann

Hermann Strauß, beide wohnhaft zu Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

6. A. 3240. **Grunelius & Co.** Dem Kaufmann Johannes genannt Jean Édard zu Frankfurt a. M. ist in der Weise Gesamtprokura erteilt, daß er berechtigt ist, die Firma in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen.

7. A. 3498. **Julius Wolf.** Der Ehefrau Emilie Wolf geb. Weyl zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

8. A. 4308. **S. Ganzmann & Cie.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Sigmund Ganzmann zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

9. A. 5129. **Poppe & Co.** Der Ehefrau Emma Poppe geb. Lutz zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

10. A. 5742. **Wolf & Co., Delikatessenhäus.** Die Firma ist erloschen.

11. A. 6173. **Fritz Drehsuß.** Der Ehefrau Lilly Drehsuß geb. Bielefeld zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

12. A. 6219. **Otto Hirsch.** Der ledigen Laura Hirsch zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

13. A. 6316. **Meyers Agentur Max Meyer.** Dem Kaufmann Sally Meyer zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Frankfurt a. M., den 8. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

1542. 1. A. 532. **Wilhelm Büttel.** Der Ehefrau Erna Büttel geb. Ludwig zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 1213. **Chr. Riese Söhne.** Den Kaufleuten Otto Kern und Philipp Kuhl, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura erteilt.

3. A. 4278. **Friedberger & Ehhaus.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

4. A. 5495. **Wilhelm Diefenbrunner.** Der Ehefrau Olga Diefenbrunner geb. Voewenhaar zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

5. A. 5597. **Ph. Daniel Reinhardt.** Nachstehenden Personen 1) der Ehefrau des Architekten Georg Philipp Daniel Reinhardt, nämlich Frau Jakobine Philippine Christine Reinhardt, geborene Buhl, zu Frankfurt a. M.-Oberrad, Wasserhoffstraße Nr. 26, 2) der Ehefrau des Architekten Johann Christian Reinhardt, nämlich Frau Elisabeth Reinhardt, geborene Heinz, zu Frankfurt a. M.-Oberrad, Offenbacher Landstraße Nr. 410, 3) Fräulein Hermine Mousha zu Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Märjelder Landstraße, ist Gesamtprokura derart erteilt, daß je zwei der genannten drei Gesamtprokuristen zusammen berechtigt sind, die Gesellschaft zu vertreten.

6. A. 5796. **Herz & Vorchheimer.** Dem Privatier Robert Herz und dem Kaufmann Ferdinand Freudenstein, beide zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprokura derart erteilt, daß sie gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

7. A. 5817. **Adolf Sauerader Nachfolger.** Der Ehefrau Wilhelmine Sauerader geb. Hofmann zu Frankfurt am Main ist Einzelprokura erteilt.

8. A. 6406. **Christ. Wilhelm Leuz.** Der Ehefrau Margarete Leuz geb. Godeck zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

8. A. 6566. **Ignaz Brud & Co.** Der Ehefrau Berta Werner geborenen Brud zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

9. A. 6567. **Walbur-Pianofortefabrik von Ferdinand Schaaß.** Den Kaufleuten Ferdinand und Hermann Bränchle, beide zu Frankfurt a. M., ist Einzelprotura erteilt.

10. A. 6568. **Georg Coste.** 1) Der Ehefrau Else Löwenstein geb. Collin zu Frankfurt a. M., 2) dem Kaufmann Franz Wilhelm Richard Zeigner zu Oberursel ist Einzelprotura erteilt. Die Gesamtprotura der Kaufleute Wilhelm Zeigner und Bernhard Caspar ist erloschen.

11. B. 867. **Frankfurter Musikwerke-Fabrik J. D. Philipps & Söhne Aktien-Gesellschaft.** Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern und zwar für die Zeit vom 4. August 1914 bis 3. August 1915 sind bestellt worden: 1) der Rentier Johann Daniel Philipps zu Klein-Schwalbach für das behinderte Vorstandsmitglied Oswald Philipps und 2) der Kaufmann Carl Edhard zu Frankfurt a. M.

13. B. 906. **Liga Gummiwerke Heinrich Peter & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Kaufmann Frank Poel zu Frankfurt a. M., und der Betriebsleiter Eduard Kloy zu Hausen sind zu weiteren Geschäftsführern ernannt.

Frankfurt a. M., den 8. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

1543. A. 368. **L. Dalton & Co.** In der Veröffentlichung muß es heißen: Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter, Kaufmann Andreas Heinrich Wackerling, Frankfurt a. M., übergegangen, welcher es pp.

Frankfurt a. M., den 10. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

1544. B. 1224. **Hotel Hohenzollern Hotelbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung zu Frankfurt a. M.** Unter dieser Firma ist heute eine mit dem Sitz zu Frankfurt am Main errichtete Gesellschaft mit beschränkter Haftung in das Handelsregister eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Juli 1914 festgestellt. Falls mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, bedarf es zur rechtsgültigen Vertretung der Firma der gemeinsamen Unterschrift zweier Geschäftsführer oder wenn Prokuristen vorhanden sind, eines Geschäftsführers und eines Prokuristen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Hotels in fremden Grundstücken und die Führung aller damit in Verbindung stehender Nebengeschäfte. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Essentielle Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Geschäftsführer ist der Direktor Heinrich Wettermann zu Hannover.

Frankfurt a. M., den 6. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.